

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2017)
Heft: 25

Artikel: Opern Government Data : der Kanton Zürich geht online
Autor: Fierz, Bernard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-871227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Open Government Data – Der Kanton Zürich geht online

Das Geografische Informationssystem des Kantons Zürich (GIS-ZH) verwaltet eine riesige Menge von raumbezogenen Daten, welche die kantonale Verwaltung zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in hoher Qualität erfasst und verarbeitet. Ab Anfang 2018 werden diese Geodaten nun unter Open Government Data (OGD) veröffentlicht.

Die Publikation und Bereitstellung von Behördendaten – mit und ohne Raumbezug – birgt ein grosses Potential, das bis dato im Kanton Zürich aufgrund bestehender Beschränkungen nur teilweise ausgeschöpft werden konnte. Für die Geodaten hat der Kanton Zürich seine Gesetzesgrundlagen revidiert und kann diese ab Januar 2018 unter Open Government Data (OGD) veröffentlichen. OGD bezeichnet die offene Zugänglichkeit und freie Wiederverwendung von Behördendaten, sofern dadurch keine Datenschutz-, Urheberrechts- oder Informationsschutzbestimmungen verletzt werden. Aktuell erfüllen über 200 Geobasisdatensätze des Kantons (Kat. II und III) diese Kriterien. Einer der wichtigsten Geobasisdatensätze, der nun frei genutzt werden kann, ist der Grunddatensatz der amtlichen Vermessung. Neben den Geodaten werden auch zahlreiche weitere Behördendaten, insbesondere diejenigen des Statistischen Amtes, zugänglich gemacht.

Basisdienste: kostenlos und uneingeschränkt

Damit die Geodaten die Anforderungen für OGD erfüllen, müssen sie in offenen Formaten und in maschinenlesbarer Form vorliegen. Dieses Grundangebot wird im

Kanton Zürich über sogenannte Basisdienste angeboten. Dazu gehören die Bereitstellung von Geodiensten (WMS, WFS, WCS) nach OGC-Standard sowie ein Zugang zur umfassenden Geometadatenbank «Geolion». Die Abteilung Geoinformation im kantonalen Amt für Raumentwicklung stellt diese Basisdienste kostenlos und ohne Nutzungseinschränkungen zur Verfügung.

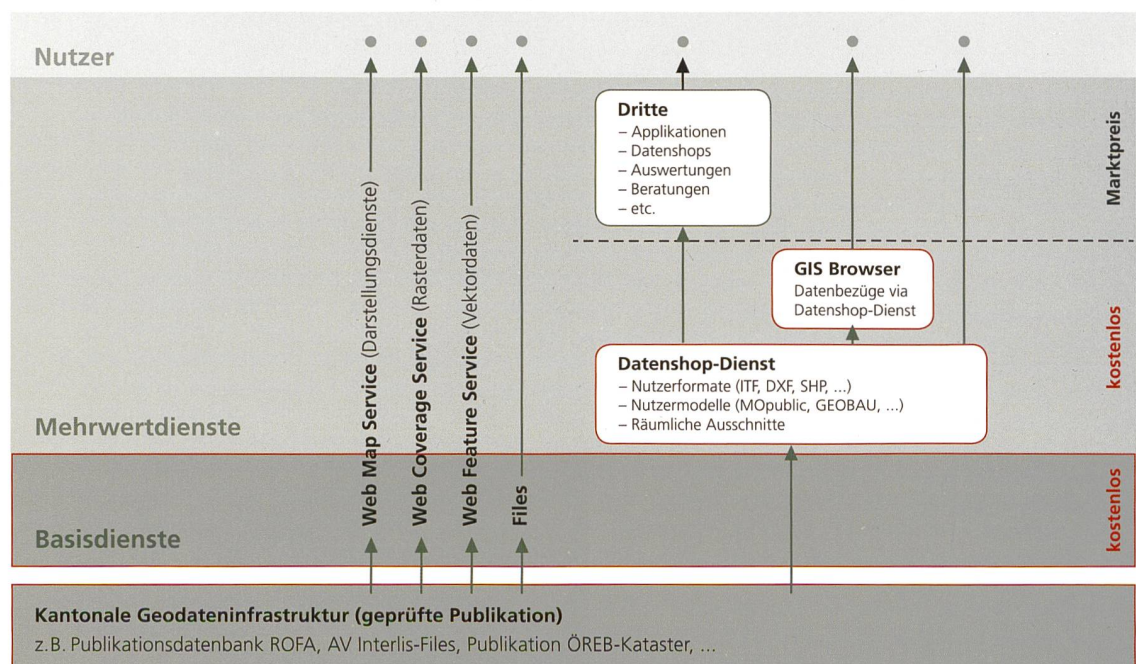
Zwei marktfördernde Mehrwertdienste

Leistungen, die über die reinen Basisdienste hinausgehen, werden im Kanton Zürich als Mehrwertdienste bezeichnet und können von jedermann angeboten werden. Stellt der Staat Mehrwertdienste bereit, tritt er in den freien Markt ein und schmälert das Mehrwert-Potential von anderen Anbietern. Der Kanton Zürich bietet dennoch zwei wichtige Mehrwertdienste kostenlos an, die er als marktfördernd betrachtet:

- einen Datashop-Dienst und
- die Integration des Datashop-Dienstes in den kantonalen GIS-Browser.

Der Datashop-Dienst ist eine serviceorientierte Architektur, um geprüfte Geodaten zu beziehen. Über diesen

Abbildung: Freie Zugänglichkeit und kostenlose Nutzung des kantonalen Angebots (rot markiert)



Dienst können Geodaten in verschiedenen Formaten und räumlichen Ausschnitten automatisch als Datei zum Download bezogen werden. Diese Grundfunktionalitäten kann jeder Dritte, der Mehrwertdienste in diesem Bereich anbieten will, nutzen und muss sie nicht selber entwickeln. Hinzu kommt, dass die Daten so immer von der originalen Publikationsdatenbasis bezogen werden.

Mit dem GIS-Browser maps.zh.ch steht der Bevölkerung schon heute ein modernes Werkzeug zur Verfügung, um verschiedene Geodaten zu visualisieren. Die Integration des Datenschop-Dienstes erweitert die Funktionalität des GIS-Browsers und ermöglicht einen einfachen, kostenlosen Datenbezug. Mit wenigen Klicks können Geodatensätze der angezeigten Karte im gewählten Ausschnitt an eine E-Mail-Adresse geliefert werden. Dabei ist keine Registrierung nötig und die Auslieferung erfolgt in der Regel innert weniger Minuten.

Datenshop-Dienst schweizweit einzigartig

Der Datenschop-Dienst bildet zusammen mit der Geometadatenbank «GeoLion» das eigentliche Herzstück der Datenbereitstellung und ist in dieser Form schweizweit einzigartig. Er kann über eine standardisierte REST-Schnittstelle von jedermann eingebunden und genutzt werden. Alle Daten können so immer von der ursprünglichen Publikationsdatenbasis des Kantons in korrekten Datenmodellen und mit aktuellen Metainformationen bezogen werden.

Bestellungen an den Datenschop-Dienst erfolgen von einer Drittapplikation aus (z.B. ein kommunales WebGIS) und werden von einer zentralen Applikation basierend auf FME-Server gesteuert. Der Datenschop-Dienst selbst verfügt weder über ein User Interface noch über eine Benutzerverwaltung. Die Informationen zu den Geodaten, welche für die Bestellabwicklung notwendig sind, werden direkt aus der Geometadatenbank «GeoLion» bezogen. Die bestellten Geodaten werden in der Folge von der ermittelten Datenquelle im gewünschten Format und Ausschnitt aufbereitet und zusammen mit dem ebenfalls dynamisch erstellten Datenbegleitdokument über den kantonalen Dienst WebTransfer ZH an die E-Mail-Adresse des Bestellers gesandt.

Der Kanton Zürich ist überzeugt, dass er mit diesem kombinierten Angebot aus Basis- und Mehrwertdiensten eine solide Basis für einen volkswirtschaftlichen Mehrnutzen legt und so den freien Markt in der Geoinformationsbranche stärkt und fördert.

Weiterführende Informationen zum Thema Open Government Data im Kanton Zürich finden Sie unter: www.geoportal.zh.ch/opendata

Bernard Fierz, pat. Ing.-Geom.
Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung
bernard.fierz@bd.zh.ch